

Über die Tanz-Performance „Mensch-Maschine“

Die Tanz-Performance „Mensch-Maschine“ von Ulrike Grimm ist eine Hommage an Fritz Langs „Metropolis“: Nach ihrer Erweckung wird die Maschinenfrau HEL in einer getanzten Metamorphose vom Roboter, der gerade das Laufen lernt, zur omnipotenten Mensch-Maschine, bereit, die Herrschaft über die Welt anzutreten – ein fulminantes Gesamtkunstwerk mit Bodypainting und eigens komponierter Musik.

Der Mensch schuf Maschinen, um sich das Leben zu erleichtern und mehr Zeit zu haben. Wir schufen immer komplexere Maschinen, die uns schon lange an Leistungsvermögen und Intelligenz weit überlegen sind.

Jetzt bestimmen die Maschinen den Rhythmus des Menschen und er wird zum Sklaven seiner Schöpfung.

Unsere Zivilisation strebt nach scheinbar grenzenlosem Wachstum und Beschleunigung mit dem Preis der Menschlichkeit, Kreativität und Freiheit.

Nach drei Aufführungen 2017 wird die Performance 2018 komplett überarbeitet am 17. November zur Lichtmeile in Mannheim wiederaufgeführt – mit Musik von Karl Schramm, neuen Texten und einem fantastischen Bodypainting von Jochen Herrmann.

Idee, Text, Choreografie, Gesang und Tanz: Ulrike Grimm

Airbrush-Bodypainting: Jochen Herrmann

Musik: Karl Schramm

Weitere Info: <http://art-grimm.de/mensch-maschine.html>